

**Manavirtuose Sceda** | Langsam betritt ein junger Mann die schneebedeckten Felder, eingehüllt in eine blaue Robe und einen übergrossen Hut auf dem Kopf. Bei jedem der langsamen Schritte des Mannes knirscht der Schnee|

**Manavirtuose Sceda** | unter seinen Füßen, und der Weg den er zurücklegt ist anhand der Spuren leicht nachzuverfolgen. Doch was wollte der junge Mann hier?

Kairi folgte den Weg des Waldes und kam am Rand der verschneeten Felder an. Sie trug einen schneeweißen Umhang, sollte dieser sie ein wenig vor der Kälte schützen. Sie schaut sich um, >

Kairi > ein Lächeln zielt ihr Gesicht, wie schön der Schnee doch aussah...! Außerdem tat es gut, die Natur zu erkunden... Ihr Blick fiel auf einige Kaninchen, die freudig in den Schnee tummelten.

**Manavirtuose Sceda** | Der junge Mann schien indess für seine Begriffe sich wohl an einem passenden Ort zu befinden, nahm er doch den übergrossen Hut ab und warf ihn in den Schnee, wobei er sein kurzgeschnittenes|

**Manavirtuose Sceda** | braunes Haar enthüllte. Die blauen Augen geschlossen atmet er tief ein, saugt die kalte Luft regelrecht in sich hinein, um sie später dann als kleine Wolke wieder in die Freiheit zu entlassen.|

**Manavirtuose Sceda** | Oh, er liebte den Winter, mehr als jede andere Jahreszeit...

Kairi ging einige Schritte voran, die Ohren stets gespitzt um bloß jeden laut wahrzunehmen. Sie hörte das Fallen eines weichen Gegenstandes auf Schnee und blickte sich unverzüglich um. In der >

Kairi > Ferne sah sie eine Gestalt, konnte aber nicht erkennen, um wen es sich handeln könnte. Neugierig legt sie den Kopf schief, was die Person hier wohl wollte?

**Manavirtuose Sceda** | Der junge Mann schien indess die andere anwesende Person noch nicht bemerkt zu haben. Wie sonst sollte man sich auch erklären, dass er die ihn wärmende Robe mit einem Mal auszog und zu Boden|

**Manavirtuose Sceda** | fallen liess, so dass er nurmehr lediglich in einer braunen Leinenhose und einem nicht gerade sonderlich dick wirkenden hellblauen Shirt da stand? Die Leute waren zumeist schockiert wenn er dies|

**Manavirtuose Sceda** | tat, fürchteten, er würde sich den Tod holen, und drängten ihn dazu, die Robe wieder anzuziehen. Doch... es war ihm ja gar nicht einmal kalt. Oder würde jemand der friert die Robe sauber zu|

**Manavirtuose Sceda** | einem Kissen zusammenlegen und sich dann mitsamt selbigen in den Schnee legen? Wohl kaum...

Kairi ist fassungslos, als sie die Gestalt beobachtet. Warum zieht man sich mitten im Winter aus? Wollte die Person damit etwa Aufmerksamkeit erregen? Ihre Schritte führen sie langsam näher an >

Kairi > die Person heran, doch da diese im Schnee lag, konnte sie nicht erkennen, um wen es sich handeln könnte. Verrückt müsste man sein, sich auszuziehen und sich in den Schnee zu legen!

**Manavirtuose Sceda** | Verrückt oder nicht - Dem jungen Mann schien es dort im Schnee pudelwohl zu sein, beginnt er doch eine fröhliche Melodie vor sich hin zu pfeifen. Diesem melodischen Gepfeife ist es im Übrigen|

**Manavirtuose Sceda** | auch zuzuschreiben, dass er immer noch nicht die Präsenz der anderen Person mitgekriegt hat.

Kairi spitzt die Ohren abermals. Nun wird auch noch in der Kälte, im Schnee liegend, gepfiffen? Sie konnte ihren Ohren nicht trauen... kannte die Person denn das Wort Kälte nicht? Als sie nun in guter >

Kairi > Sichtweite war, konnte sie sich das Grinsen kaum verkneifen. Sceda? Es war wirklich Sceda der dort lag...! Schnell kniet sie sich hin, das Kichern zurückhaltend und beobachtet ihn, also >

Kairi > diese Seite kannte sie noch nicht an ihm... aber sie fand es amüsant ihn dabei zu beobachten.

**Manavirtuose Sceda** | Genau so wie ein jeder Schritt über den Schnee ein Knirschen verursacht, so ist auch das Hinknien keineswegs lautlos - Und nun auch genug, um den Magier dazu zu bewegen, den Kopf in die Richtung|

**Manavirtuose Sceda** | zu wenden, aus welcher das Geräusch kam. Ein gewisses Erstaunen liegt im Blick des Magiers als er sie erkennt, und auch in seiner Stimme, als er ein leises Oh... hallo Kairi... hervorbringt.

Kairi zuckt mit den Ohren. Daran zu denken, leise zu sein...! Nein, dass hatte sie vollkommen vergessen. Sie erhebt sich und wandert auf ihn zu, es brachte ja nichts, sich weiterhin zu verstecken, >

Kairi > gesehen hatte er sie ja schon und auch begrüßt...! "Sei begrüßt...!" bringt sie ihn entgegen und kniet sich zu ihm. "Sag was machst du hier...? Und warum ziehst du dich aus...?" wobei >

Kairi > sie bei der letzten Frage etwas zögerte... sollte man sowas überhaupt fragen?!

**Manavirtuose Sceda** blickt sie mit einem Grinsen an, während er mit einer gewissen Selbstverständlichkeit Ich geniesse das Wetter, sieht man das nicht? von sich gibt. Warum... ich dazu meine Robe ausgezogen|

**Manavirtuose Sceda** | habe...? Nun... ich brauchte halt eben ein Kissen... So wie er das aussprach klang es komplett logisch, wie etwas das jeder in dieser Situation tun würde... Merkt er denn nicht, wie absurd|

**Manavirtuose Sceda** | dies war?

Kairi hebt die Braue, ehe ein Aha... folgt. Dann betrachtet sie ihn genauer. "Du trägst ja gar nicht deinen Hut...!" gibt sie erstaunt zu Wort, hatte sie ihn in diesem Leben noch nicht ohne Hut >

Kairi > gesehen, geschweige denn ohne Robe. Möglichst unauffällig fiel ihr Blick erst zum Kopf des Virtuosen, ehe er langsam den Körper herunterging. Sie merkte, wie sie etwas rot ums Gesicht wurde, >

Kairi > aber war es denn verboten zu gucken? Sie räusperte sich, wollte sie nicht auffallen.

**Manavirtuose Sceda** bemerkt, wie sie leicht rot wurde. Machte sie der Anblick des Magiers in nichts mehr als der braunen Leinenhose und dem hellblauen Shirt etwa verlegen? Ein feines Lächeln offenbart Scedas|

**Manavirtuose Sceda** | Meinung zu diesem Gedanken, ehe er sich langsam aufsetzt. Hmm... Du hast mich noch nie so gesehen, stimmt's?

Kairi räuspert sich erneut, überrascht über seine Frage. "A-also ehm..." Sie versuchte die richtigen Worte zu finden, hatte er es etwa bemerkt, dass sie ihn so genau anschaute? "N-nicht wirklich...>

Kairi > Sceda..." folgte nur, ehe sie etwas nervös an ihren Haaren begann rumzuspielen. Was sollte sie denn darauf auch antworten? Nein, aber ich schau dich gerne etwas genauer an? Wäre ja peinlich...

**Manavirtuose Sceda** lächelt sie sanft an. Es schien ihr peinlich zu sein... Irgendwie süß. Aber er sollte sie nicht in Verlegenheit bringen... Findest du... beginnt er deshalb mit ruhiger Stimme, während er|

Manavirtuose Sceada | seinen Blick über die Weite der Felder schweifen lässt ...den Winter nicht auch schön?

Kairi lässt den Blick kurz schweifen, ehe sie ihm antwortet. "Der Winter und seine schneeweiße Landschaft fasziniert mich, aber...!" sie stupst ihn an. "Warum... warum zur Göttin... warum ziehst >

Kairi > du dich aus? Willst du dir den Tod holen?" fragt sie besorgt, schließlich war man in dieser Jahreszeit anfällig für Krankheiten... "Ich meine... es ist doch kalt..."

Manavirtuose Sceada senkt kurz den Blick. Nun... ich... Wie sollte er das nun ausdrücken? Ich... fühle die Kälte als solche nicht...

Kairi schaut ihn fragend an. Wie du fühlst sie nicht? Wiederholt sie ungläubig. "Wenn nicht du... dann doch dein Körper...!"

Manavirtuose Sceada blickt sie nun wieder an. Ich weiss es ist merkwürdig... Aber im Gegensatz zu grosser Wärme macht mir Kälte nichts aus... Ich hole mir weder eine Erkältung, noch sonst was von der Kälte... Er|

Manavirtuose Sceada | selbst verstand das ja auch nicht so ganz. Musste wohl was damit zu tun haben, dass er eben nicht wirklich ein Mensch war... Oder mit unbewussten magischen Fertigkeiten...

Kairi zieht den Mantel enger an sich, im Gegensatz zu ihm kam sie nicht mit der Kälte besonders gut klar. Sie rieb sich die Hände. Das ist wirklich... interessant... und vorm Vorteil... antwortet >

Kairi > sie ihm, im Moment konnte man ihn dafür sogar ein wenig beneiden. Aber... bist du sicher, dass du nicht krank wirst?

Manavirtuose Sceada nickt. In den 18 Wintern die ich schon erlebt habe war ich nicht einmal krank... Dann blickt er sie ein klein wenig besorgt an. Aber wie steht's mit dir? Hast du... wirklich warm genug?

Kairi bringt ein Lächeln hervor. Keine Sorge, so schnell werde ich nicht krank, nur kenne ich dieses Klima nicht sonderbar gut... Das lag wohl daran, dass ihr altes Ich auf einer Sommerinsel >

Kairi gelebt hatte, wo es nie einen Winter gab...

Manavirtuose Sceada lächelt. Scheint wohl dein erster Winter zu sein. hmm? Das erinnerte ihn... Er war ja auch im Winter "geboren" worden...

Kairi nickt knapp. Ja... es ist gewöhnungssache... antwortet sie ihm lächelnd, sie fand den Schnee zwar schön, aber auch kalt. Bald würde sie sich wintertaugliche Kleidung besorgen. Aber... >

Kairi > was machst du hier eigentlich...?

Manavirtuose Sceada lächelt sie breit an. Na, ich sagte doch, ich geniesse das Wetter. Wirklich, mehr hatte er gar nicht erst vorgehabt. Wobei... nun wo sie hier war...

Kairi grinst einfach. Das Wetter genießen, du bist wirklich einmalig! sagts ie lachend und stupst ihn an. Was sollte man dazu noch sagen, er war eben besonders auf seine Art!

Manavirtuose Sceada lächelt sanft. Na, du aber auch... Und nun war es für einmal er der sich an ihre Schulter lehnte, und nicht umgekehrt. Du bist was ganz besonderes...

Kairi streicht ihm über seinen Kopf. Ach was... Ihr gefiel es, ihm mal ohne Hut zu sehen, wirkte er gleich viel offener. Sag mir, wofür ist der Winter gut, Sceada? fragt sie ihn nun, ja >

Kairi > genoss sie es einfach, die stille, das weiße Feld und seine Nähe zu genießen.

Manavirtuose Sceada rutscht noch ein klein wenig näher zu ihr, in eine etwas bequemere Haltung. Der Winter... Er gehört zum Kreislauf der Natur genauso wie der Sommer und gibt den Pflanzen, die Zeit zu ruhen...|

Manavirtuose Sceada | In meiner Heimat... Midgard... glauben die Menschen, dass der Winter uns von den Göttern geschenkt wird, damit die Kriege zumindest für eine Weile aufhören... Irgendwie wirkte er gerade|

Manavirtuose Sceada | ziemlich zufrieden... Nun, leicht nach zu vollziehen. Er mochte nun halt eben den Winter, das lockere Reden und... vor allem ihre Nähe...

Kairi hört ihm aufmerksam zu. Die Pflanzen schlafen also... könnte man meinen... Sie schaut hinauf zum Himmel, als plötzlich kleine weiße Schneeflocken vom Himmel herabfallen. Ein Glanz in ihren >

Kairi > Augen war zu sehen, kein Wunder, das erste Mal erlebt sie, wie es schneit. Schnee fällt vom Himmel herab, wenn es hoch oben in den Wolken kalt ist... verstehe... es sieht schön aus.

Manavirtuose Sceada nickt sachte, den Kopf dabei an ihrer Schulter belassend. Ja... Schnee umhüllt das ganze Land in einem schönen Weiss und zwingt die Waffen nieder... Er bringt Ruhe... Deshalb mag ich die|

Manavirtuose Sceada | Winterzeit ja auch so sehr... Sie... sie spendet Ruhe... Und gab ihm früher die Zeit, sich zu erholen...

Kairi spürt eine Schneeflocke auf ihren Ohr. Wahrscheinlich kann man zu dieser Zeit auch schön vor dem Kamin sitzen und Tee trinken, was? Ich stell mir das irgendwie... romantisch vor... begann <

Kairi > sie zu schwärmen. Ja, dass müssten die beiden unbedingt mal machen. Findet eigentlich irgendein Ereignis im Winter statt?

Manavirtuose Sceada nickt erneut. Oh ja, vorm Kamin sitzen und Tee trinken, während draussen Schnee fällt. Das war in der Tat romantisch... Vielleicht hätte er ja das Glück, selbiges diesen Winter mal mit ihr zu|

Manavirtuose Sceada | erleben? Hmm... Also in meiner Heimat hat man diverse Winterfeste gefeiert... Aber hierzulande... Ich weiss es nicht. Es mochte zwar bereits der zweite Winter sein den er hier erlebte...|

Manavirtuose Sceada | Beim ersten war er aber noch ziemlich neu hier gewesen und kannte die Bräuche nicht. Und obendrein... war er zu der Zeit noch bei Akemi und Kiato gewesen...

Kairi lehnt sich mit ihren Kopf an seinen. Na... dann werden wir dieses Jahr ein Fest erfinden...! Ich habe auch schon eine Idee...! verkündet sie freudig, doch mehr würde sie heute wohl nicht >

Kairi > davon preisgeben. Schließlich sollte es zur jeder Jahreszeit ein besonderes Ereignis geben, damit man sich darauf freuen kann...! Fing sie schon an, sich alles mögliche darunter vorzustellen>

Kairi > denn bekanntlich kennt die Fantasie keine Grenzen...

Manavirtuose Sceada lächelt sie an. Hmm, ich freu mich schon darauf... Voller Elan... Tja, so war sie halt eben... Dabei

wären für ihn die Ruhe und der Schnee eigentlich schon zur Vorfreude auf den Winter mehr|

**Manavirtuose Sceada** | als Grund genug... Doch, nun ja, wenn dieses "Fest" bedeutete, dass er mit ihr Zeit verbringen könnte... So würde er es gewiss mit Freude erwarten...

**Kairi** lehnt sich ein wenig zurück, nur einkleines Stückchen um mehr von dem Himmel sehen zu können. Schön wie der Schnee schenit und langsam auf die Erde kommt. Es ist wirklich war... Schnee macht >

**Kairi** > einen besinnlich und ruhiger. Und... man hat Zeit zum Nachdenken... sie schmunzelt.

**Manavirtuose Sceada** nickt abermals ohne den Kopf von ihrer Schulter zu nehmen. Ja, der Winter war eine besinnliche Zeit. - Doch es gab auch die andere Seite der Medaille. Im Winter kamen weitaus mehr Menschen um als|

**Manavirtuose Sceada** | sonst... Schneestürme konnten verheerenden Schaden anrichten... Doch das wollte er ihr gegenüber nicht erwähnen. Besser, sie behielt diese romantische Einstellung zum Winter. Und... beginnt|

**Manavirtuose Sceada** | er mit leiser Stimme **Woran... denkst du gerade...?**

**Kairi** schien für einen Moment gedankenverloren zu sein. Was...? Ehm achso... sie räusperte sich. Also eigentlich... an gar nichts, ich ... genieße einfach den Augenblick...

**Manavirtuose Sceada** nickt erneut, ehe er langsam die Augen schliesst. **Geht mir genauso...** meint er mit leiser Stimme, ehe er erneut noch ein Stückchen näher zu ihr rückt. Ihre Nähe... Gabs was schöneres?

**Kairi** legt in bester Manier ihren Arm um seine Schulter, warum auch nicht? Manchmal kann man alles um sich herum vergessen, das sit schön... sagt sie und schließt die Augen, der Wind wehte sanft <

**Kairi** > und der Schnee schien weißer zu sein.

**Manavirtuose Sceada** kuschelt sich sogleich auch in ihren Arm. Ja, man konnte durchaus einiges vergessen... Sie jedoch konnte er nicht vergessen. Sie war für ihn da, blieb an seiner Seite und munterte ihn auf...|

**Manavirtuose Sceada** | Wie sollte er dies auch nur vergessen können, angesichts seiner Gefühle? Mit noch immer geschlossenen Augen haucht er ihr ein einzelnes Wort zu: **Danke...**

**Kairi** lässt ihren Blick durch die Gegend schweife, würde man die beiden sehen, würde man denken, sie hätten wohl langeweile, einfach so, im Schnee zu sitzen. Kairi streichte ihm kurz über die >

**Kairi** > Schulter, kein Wort sagte sie. Wozu auch, manchmal braucht man einfach nichts sagen...

**Manavirtuose Sceada** | Eine ganze Weile blieben die beiden so still sitzen, einfach nur den Moment genießend, ehe sich die Augen des Magiers schliesslich langsam wieder öffneten. Ohne ein Wort von sich zu geben hebt|

**Manavirtuose Sceada** | er seinen Kopf ein wenig an und blickt sie kurz an. Eine feine Röte findet den Weg in sein Gesicht, ehe er sie schliesslich sachte auf die Wange küsst...

**Kairi** blinzelt, als sie seinen Kuss spürt. Er konnte ja so süß sein, dachte sie sich in diesem Moment. Ein schmunzeln legte sie in ihrem Gesicht und ihr Herz schlug vor Freude und gleichzeitiger <

**Kairi** > aufgeregtheit ein wenig schneller... wieder war dieses Gefühl da, dass sie sie schon öfters ein wenig verwirrte.

**Manavirtuose Sceada** | Die feine Röte in seinem Gesicht scheint um einiges kräftiger geworden zu sein, als er schliesslich den Kopf wieder sachte an ihre Schulter lehnt. Auch sein Herz schlug in diesen Momenten als es|

**Manavirtuose Sceada** | dies normalerweise zu tun pflegte... Ob sie... ob sie dies wohl mitbekam...?

**Kairi** streicht Sceada sanft über den Rücken, nachdem er seinen Kopf wieder an ihrer Schulter legte. Ein kurzes hmm folgte, ehe sie die Augen wieder öffnete und einfach ausatmete. Sie spürte >

**Kairi** > dieses immense Herzklopfen sehr, was war es bloß? Sie konnte es sich nihct erklären, nur freute sie sich stets, wenn Sceada da war.

**Manavirtuose Sceada** blickt sie mit verträumten Augen an, ehe er mit leiser Stimme die eigentlich doch ganz angenehme Stille durchbricht: **Kairi... weisst du... weisst du noch... unser Gespräch... wegen dem "Gefühl"?**

**Kairi** spitzt die Ohren. Ja... du hast gesagt, dass jeder es in sich trägt... antwortet sie mit besonnener Stimme. Warum fragst du...?

**Manavirtuose Sceada** senkt ein klein wenig beschämt den Blick. Es war nicht ganz rechtens ihr diese Frage zu stellen... Es ging ihn ja eigentlich nichts an, und obendrein wäre sie dann sicher wieder peinlich berührt|

**Manavirtuose Sceada** | dadurch... Aber dennoch... **Gibt... gibt es denn... eben jemanden, den du... beschützen möchtest...?**

**Kairi** streicht ihm über den Kopf. Ja da gibt es jemanden den ich beschützen will antwortet sie prombt, klang es recht selbstbewusst. Und du kennst diese Person sehr gut. fügte sie hinzu, aber >

**Kairi** > ob er diese Andeutung verstehen würde...? Die war gespannt...

**Manavirtuose Sceada** | Ein feines Lächeln erschien auf den Lippen des Magiers, dennoch liess er den Blick gesenkt. Dann... wollen wir... uns wohl gegenseitig... beschützen... Seiner Stimme war eine gewisse|

**Manavirtuose Sceada** | Erleichterung, aber auch ein wenig Schüchternheit anzumerken...

**Kairi** 's Ohrn bewegten sich kurz. Sie sah überrascht aus, einen Moment lang schwieg sie, ehe sie mit dem Finger auf eine Wolke zeigte. Sieht ganz so aus, hm? antwortete sie ruhig und sehr besonnen.>

**Kairi** > Sie knuffte ihn. Ich freue mich über deine Worte... fügte sie dann doch etwas leiser und schüchterner hinzu.

**Manavirtuose Sceada** hob den Blick nun endlich wieder. Die Röte im Gesicht war nur unwesentlich abgeklungen, als er auch bereits wieder mit leiser, schüchterner Stimme spricht: **Weisst du... dieses Gefühl... es...**|

**Manavirtuose Sceada** | es hat einen Namen... Zumindest glaubte er, dass man mit diesem Namen dieses Gefühl beschrieb. Sicher war er sich dessen keineswegs, doch... es musste einfach dieses Gefühl sein...

**Kairi** ließ ihren Blick weiterhin bei der Wolke, würde sie ihn nun anschauen, würde ihr Gesicht wohl die Farbe einer Tomate annehmen... Dieses... Gefühl hat einen Namen? Welchen? hakt sie nach >

**Kairi** > als Neugieriges Wesen das sie nun einmal war, fragte sie natürlich nach.

**Manavirtuose Sceada** : "Liebe..." spricht der Magier das ominöse Wort aus, und sogleich senkt sich der Blick wieder. Auch sein Gesicht hatte einen "gesunden" Farbton inne...

**Kairi** hielt inne. Liebe... ein lächeln lag in ihrem Gesicht. Ein schönes Wort um dieses Gefühl zu beschreiben. Es hat

einen weichen Klang... sie kuschelte sich an sich. Das bedeutet, >

Kairi > das ich dich liebe, Sceada. Ja... ich liebe dich! sagt sie nun frei heraus, fand sie dieses Wort sehr passend für dieses Gefühl was sie erlebte. Außerdem verband dieses Wort zwei Wesen.

Manavirtuose Sceada hob schnell wieder den Blick, und nebst dem nun nur noch stärkeren Rot lag auch ein gewisser freudiger Schock in seinem Ausdruck. Du... du... beginnt er stotternd, ehe er wieder ein wenig den|

Manavirtuose Sceada | Faden findet. Ich... liebe dich auch... Da. Er hats gesagt. Vor ein paar Tagen hätte er dies noch für unmöglich gehalten...

Kairi schließt die Augen. Das ist sehr schön... einfach... schön... Die Aufgeregtheit blieb, doch dank ihrer Freude über diese Worte war dies beinahe vergessen. Man merkte, wie der Wind zunahm >

Kairi > und es stärker zu schneien beginnt. Kairi genießt Sceadas Wärme, konnte man ihn in der Situation auch als "Heizung" ansehen, angenehm warm und dazu kuschelig.

Manavirtuose Sceada überblickt kurz die Felder, als er den auffrischenden Wind bemerkt. Hey... meint er dann leise zu ihr wir sollten vielleicht besser wieder in den Turm... Du erkältest dich sonst noch...

Kairi nießt just in dem Augenblick, als Sceada vorschlägt in den Turm zurückzukehren. Gute Idee! sagt sie und versucht zu lächeln, doch dank der zunehmenden Kälte die sie nicht gewohnt war, >

Kairi > gelang ihr dies nicht sonderbar gut...

Manavirtuose Sceada lächelt milde, ehe er sich aus der wohligen Position an ihrer Schulter, welche er die ganze Zeit inne hatte löst und sich seine Robe greift. Sachte legt er sie ihr um, sie sollte schliesslich|

Manavirtuose Sceada | nicht frieren...

Kairi dankt ihm für den Mantel und erhebt sich. Lass uns Heim gehen... sagt sie schließlich und nimmt Sceadas Hand. Komm schon, ich möchte jetzt Tee trinken! sagt sie freudig und zwinkert ihm zu>

Kairi > während sie ihn langsam mit sich zieht.

Manavirtuose Sceada legt den Arm sachte um sie. Tee hört sich gut an... Mehr ist nicht zu hören, ehe die beiden dann von den Feldern verschwinden...~

Kairi ~